

Designhotel statt Wohnungen im Seefeld

Aktualisiert am 26.01.2011 3 Kommentare

Im ehemaligen Kino Razzia werden keine Büros und Wohnungen gebaut, sondern ein Boutique-Hotel. Die Einrichtung gestalten Innenarchitekten aus Istanbul.

Artikel zum Thema

[Die Kulturzeit im Razzia ist abgelaufen](#)

«Es muss nicht jeder im Seefeld wohnen»



Einzelstücke: Die Inneneinrichtung stammt von türkischen Architekten. (Bild: Visualisierung)

Zuerst wollte Immobilienunternehmer Urs Ledermann im Seefeld Wohnungen und Büros im ehemaligen Kino Razzia und auf dem Grundstück daneben bauen. Doch dieses Projekt hat er verworfen. Stattdessen entsteht nun ein luxuriöses Hotel mit 23 Zimmern.

Im ehemaligen Kinosaal wird eine Bar mit Restaurant und 130 Sitzplätzen entstehen. Geführt werden die Lokale und das Hotel von der Höschgass Gastro AG. Die Firma betreibt im Seefeld bereits ein halbes Dutzend Lokale, unter anderem das Iroquois, Yoji's und Toto. Ende Jahr beginnen die Bauarbeiten, zwei Jahre später sollen die Betriebe eröffnet werden.

(ep)

Erstellt: 26.01.2011, 07:59 Uhr